

Ableismus

Eine Form der Diskriminierung

Gliederung unserer Präsentation

- Lernbehinderung
- Körperliche Behinderung
- Psychische Behinderung

Lernbehinderung

Lernbehinderung

Was ist das ?

Von einer Lernbehinderung spricht man, wenn eine permanente Beeinträchtigung der kognitiven Fähigkeiten vorliegt, die das Lernen - im engeren Sinn das Lernen in der Schule - so erschwert, dass eine altersgerechte Wissens- und Fähigkeitsentwicklung (z.B. Lesen, Schreiben) nicht möglich ist

Als spezifische schulische Lernstörungen gelten die **Dyslexie**, die **Dysgraphie** und **Dysorthographie**, die **Dyskalkulie** sowie kombinierte Störungen schulischer Fertigkeiten

Wie werden diese Kinder vernachlässigt?

- In Niedersachsen wird keinem Kind den Zugang zu allen Schulformen verweigert = Eltern entscheiden wo sie ihr Kind hin schicken
- Oberstufe muss Dyskalkulie „geheilt“ bzw. „austherapiert“
- Wenn Schüler in Prüfungen Erleichterungen erfahren, darf das auch im Zeugnis stehen
- Schlechtere Noten , lernen langsamer , werden aus der Klasse ausgeschlossen



Beispiele für Diskriminierung von Lernbehinderten



- Nur 7 % der Erwachsenen mit Lernbehinderungen haben eine bezahlte Arbeit (werden nicht angenommen)
- Sie haben Vorturteile „die können doch eh nichts“
- In den Sonderschulen bleiben die extrem sozial benachteiligten Kinder unter sich (werden ausgeschlossen)
- Obwohl die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung auch für diese Gruppe das Recht auf inklusive Bildung und diskriminierungsfreien Zugang zu allgemeinen Schulen fordert, haben die Bundesländer mit Ausnahme von Bremen und Schleswig-Holstein derzeit keine konkreten Pläne, diese Sonderschulart generell auslaufen zu lassen.

Dyskalkulie

Eine Lernbehinderung

Die Begriffe Dyskalkulie und Rechenstörung sind gleichbedeutend. Sie beschreiben ausgeprägte Schwierigkeiten beim Erlernen des Rechnens. Bereits Säuglinge können unterscheiden, ob eine bestimmte Menge groß oder klein ist, weshalb angenommen wird, dass ein gewisses Mengenverständnis angeboren ist

Wie äußert sich eine Dyskalkulie?

Das Kind sucht ständig nach einem Schema; verwechselt häufig die Rechenarten; weiß nicht mehr, was es machen soll, benötigt eine Beispielaufgabe zur Orientierung. Der praktische Umgang mit Größen (Geld, Uhrzeit, Längenmaße, Gewichte) gelingt nicht

Maßnahmen

Wie können wir diese Diskriminierung verhindern?

- Schulen sollten Programme anbieten zum gemeinsamen lernen
- Schüler helfen Schüler (Unterstützung von Schülern ohne Lernbehinderung)
- Mehr Lehrer zum fördern in den Klassen intern
- Fortbildungen von Lehrern fördern (zum besseren Verständnis)
- Förder Klassen und Nachmittag Unterricht zum besseren lernen

Körperlichebehinderung

Was ist das?

Körperbehinderung“ ist eine Sammelbezeichnung für sämtliche Erscheinungsformen und Schweregrade körperlicher Bewegungseinschränkungen, die sich aus Schädigungen des Stütz- und Bewegungsapparates und aus anderen inneren oder äußeren Schädigungen des Körpers und seiner Funktionen ergeben. Die häufigsten Erscheinungsformen von Körperbehinderungen



Diese Faktoren verhindern eine volle gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen

Zugang zu Bildung: Oft fehlen barrierefreie Bildungsangebote und individuelle Unterstützung in Schulen und Universitäten.

Arbeitsmarkt: Menschen mit Behinderungen haben es schwerer, eine Anstellung zu finden, da Arbeitsplätze häufig nicht barrierefrei sind und Vorurteile bestehen.

Barrierefreiheit: Öffentliche Gebäude und Verkehrsmittel sind oft nicht ausreichend für Menschen mit Behinderungen zugänglich.

Medizinische Versorgung: Der Zugang zu medizinischen Diensten ist erschwert, sei es durch physische Barrieren oder fehlende spezialisierte Versorgung.

Gesellschaftliche Vorurteile: Menschen mit Behinderungen werden oft als weniger leistungsfähig oder abhängig wahrgenommen, was zur sozialen Isolation führen kann.

Bespiele von Diskriminierung von körperlich Behinderten Menschen



Ein Beispiel: Eine im Rollstuhlsitzende Person benötigt beim Einsteigen in den Bus die Rampe. Die/der Busfahrer:in reagiert genervt und äußert: „Können Sie nicht zu einer anderen Tageszeit Busfahren? Sie halten den Verkehr auf“ 3. Oder aber in Sätzen wie „Man sieht dir nicht an, dass du krank bist,“ oder „Andere haben es schwerer als du“

Zweites Beispiel:



Bei Veranstaltungen müssen sich Menschen mit Behinderung im Vorfeld extra ankündigen und die Gegebenheiten vor Ort klären. Zum Beispiel müssen sie sich darüber informieren, ob es einen barrierefreien Eingang gibt oder eine Übersetzung in Gebärdensprache gewährleistet ist. Auch in den Medien erfahren Menschen mit Behinderung durch stereotype Darstellungsmuster Ableismus. Sie bekommen oft nur Film-oder Fernsehrollen, bei denen sie eine behinderte Person spielen sollen oder nicht-behinderte Schauspieler:innen erhalten die wenigen Rollen, die es für Menschen mit Behinderung gibt

Wie kann man die Diskriminierung verhindern

- Bildung , Menschen über die Bedeutung von Respekt vor Vielfalt aufklären
- Normen ändern, positive Körperbilder in den Medien fördern
- Gesetze , Stärkeren rechtlichen Schutz gegen Diskriminierung schaffen
- Inklusive Umgebung , Öffentliche Orte für alle zugänglich machen

Psychische Behinderung

- Psychische Behinderungen zeigen sich in der Regel auf folgende Weise:
- Behinderungen durch eingeschränkte psychische Funktionen aufgrund der Erkrankung selbst, z. B. wegen kognitiver Störungen (Defizite bei Aufmerksamkeit und Handlungsplanung, Denkstörungen, mangelnde Krankheitseinsicht) oder Negativsymptomen.

Bespiele für Diskriminierung:

Von psychischen Behinderungen



- Mangelndes Verständnis seitens der Familie , Freunden , Kollegen
- Weniger Möglichkeiten für Arbeit , Schule oder soziale Aktivitäten
- Mobbing , körperliche Gewalt , Belästigung
- Krankenversicherung, die die Behandlung ihrer psychischen Erkrankung nicht ausreichend abdeckt

Beispiele für seelische Behinderungen



Zum Beispiel diese:

Psychose.

Depression.

Burnout.

Abhängigkeit von Drogen und Alkohol.

andere Sucht-Erkrankungen.

ADHS.

Angst.

Essstörung.

Wie werden diese Leute Diskriminiert

- Im Rahmen zwischenmenschlicher Beziehungen, am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft, durch die Politik, private Versicherungsanbieter oder allein durch eine diskriminierende Darstellung seelisch erkrankter Menschen

Mitunter fallen psychisch kranke Menschen durch ein krankheitsbedingt verändertes Verhalten und Erleben auf und weichen somit von allgemeingültigen gesellschaftlichen sozialen Normen ab. Diese Normabweichungen können einen Prozess der Stigmatisierung in Gang setzen.

Wie kann man die Diskriminierung von psychisch Behinderten Menschen verhindern

1. Aufklärung: Informiere andere über psychische Erkrankungen, um Vorurteile abzubauen. Je mehr Menschen Bescheid wissen, desto weniger Angst oder Missverständnisse gibt es.
2. Inklusion: Beteilige psychisch behinderte Menschen an Aktivitäten und Diskussionen. Jeder sollte die Chance bekommen, mitzumachen und gehört zu werden.
3. Respekt: Handle jeden Menschen mit Respekt und Würde, unabhängig von ihren Herausforderungen. Höfliche Sprache und Verhalten helfen dabei!. Hilfsbereitschaft: Unterstütze Menschen in schwierigen Zeiten und zeige Verständnis. Manchmal hilft ein einfaches „Ich bin für dich da!“
4. Hilfsbereit : Unterstütze Menschen in schwierigen Zeiten und zeige Verständnis. Manchmal hilft ein einfaches „Ich bin für dich da!“

Unsere Quellen :

- <https://www.rehadat.de/lexikon/Lex-Koerperbehinderung/#:~:text=„Körperbehinderung“%20ist%20eine%20Sammelbezeichnung%20für,Körpers%20und%20seiner%20Funktionen%20ergeben>
- <https://antidiskriminierung.hessen.de/leichte-sprache/inhalt>
- <https://www.antidiskriminierungsstelle.de/DE/ueber-diskriminierung/diskriminierungsmerkmale/behinderung-und-chronische-krankheiten/behinderung-und-chronische-krankheiten-node.html>
- <https://www.rehadat.de/lexikon/Lex-Koerperbehinderung/>
- <https://www.bvl-legasthenie.de/dyskalkulie.html#:~:text=Die%20Begriffe%20Dyskalkulie%20und%20Rechenstörung,Schwierigkeiten%20beim%20Erlernen%20des%20Rechnens.&text=Bereits%20Säuglinge%20können%20unterscheiden%20C%20ob,ein%20gewisses%20Mengenverständnis%20angeboren%20ist.>

9,3%

Der Deutschen sind Schwerbehindert

*Das war unsere Präsentation, wir hoffen es hat euch
gefallen*